

**Bilanzen**

Aktiva	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(225 401)</b>	<b>(243 673)</b>	<b>(678 318)</b>
Bebaute Betriebsgrundstücke	75 843	51 513	67 767
Hauszinssteuerabgeltung	13 440	11 520	9 600
Arbeiter-Wohnhäuser	19 248	18 551	17 854
Hauszinssteuerabgeltung	3 080	2 640	2 200
Unbebaute Grundstücke	6 919	6 919	6 919
Wasserkraft	1 275	1 275	1 275
Maschinen	105 384	147 073	379 836
Werkzeuge u. Ausstattung	1	1	1
Im Bau befindliche Anlagen	—	3 970	192 715
Patente, Lizenzen u. ä.	1	1	1
Beteiligungen	210	210	150
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(2 120 575)</b>	<b>(1 933 138)</b>	<b>(1 654 769)</b>
Verbrauchsstoffe	374 586	365 102	634 750
Halberzeugnisse	195 337	166 153	155 617
Fertigwaren	151 829	112 208	233 594
Eigene Anzahlungen	—	111 899	67 308
Liefer- u. Leistungsforderung.	231 159	299 645	217 322
Barmittel	55 592	40 979	29 696
Forderungen aus Krediten gemäß § 80 AG	—	—	1 622
Bankguthaben	1 104 115	830 514	307 642
Sonstige Forderungen	7 957	6 638	7 218
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>25 297</b>	<b>26 742</b>	<b>34 088</b>
Zweifelhafte Vermögenswerte	192 927	200 336	502 567
Verlust	309 866	289 887	—
<b>RM</b>	<b>2 874 066</b>	<b>2 693 776</b>	<b>2 869 742</b>

**Passiva**

Grundkapital	1 100 000	1 100 000	1 100 000
Gesetzliche Rücklage	110 000	110 000	110 000
Freie Rücklage	330 000	330 000	330 000
Ersatzbeschaffungs-Rücklage	5 921	5 921	5 921
Werkerneuerungs-Rücklage	—	30 000	130 000
Wertberichtig. a. Umlaufverm.	339 547	357 002	524 299
Rückstellungen	232 105	169 414	87 637
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>(735 772)</b>	<b>(564 558)</b>	<b>(501 902)</b>
Hypothek	70 462	68 107	65 645
Empfangene Anzahlungen	422 988	180 268	274 741
Liefer- u. Leistungsschulden	178 918	152 488	141 589
Bankschulden	—	132	265
Sonstige Schulden	63 404	163 563	19 662
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>20 721</b>	<b>26 881</b>	<b>37 232</b>
Gewinn abzügl. Verlustvortrag	—	—	42 751
Haftsummen a. Genossen- schaftsanteilen	(1 120)	(1 120)	(1 120)
<b>RM</b>	<b>2 874 066</b>	<b>2 693 776</b>	<b>2 869 742</b>

**Gewinn- und Verlustrechnungen**

Aufwendungen			
Verlustvortrag	—	309 866	289 888
Löhne u. Gehälter	716 205	499 858	610 039
Soziale Abgaben	50 651	41 890	60 124
Abschreibungen auf Anlagen	77 790	75 334	122 895
Steuern v. Einkommen, Ertrag u. Vermögen	232 064	255 811	175 496
Beiträge an gesetzl. Berufs- vertretungen	2 060	3 233	7 659
Zinsen	—	3 268	3 764

Zuweisung z. Werkerneue- rungsrücklage	—	30 000	100 000
Zuweisung a. Pensions- u. Unterstützungsverein	10 000	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	46 042	2 796	1 574
Gewinn abzügl. Verlustvortrag	—	—	42 751
<b>RM</b>	<b>1 134 812</b>	<b>1 222 056</b>	<b>1 414 190</b>
<b>Erträge</b>			
Gewinnvortrag	55 669	—	—
Ertrag gemäß § 132 Abs. II Ziff. 1 AG	756 859	910 270	1 336 586
Zinsen	6 013	—	—
Außerordentliche Erträge	6 405	21 899	77 604
Verlust	309 866	289 887	—
<b>RM</b>	<b>1 134 812</b>	<b>1 222 056</b>	<b>1 414 190</b>

Der Gewinn bzw. der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt.

München-Thannhausen, den 15. März 1948.

Treuverkehr Bayern, Filiale München, der  
Treuverkehr-Wirtschaftsprüfungs-A.-G.  
Heninger Glienecke  
öffentl. best. Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:** Auch im Berichts-  
jahr 1946/47 war die Nachfrage nach den Erzeugnissen  
der Gesellschaft groß. Durch Erhöhung der Belegschaft und  
durch Typenbeschränkung ihrer Erzeugnisse konnte die Ge-  
sellschaft den Umsatz steigern.

Der Zugang beim Anlagevermögen mit rd. RM 584 307,— be-  
trifft mit rd. RM 295 000,— Maschinen, mit rd. RM 52 617,—  
Werkzeuge und Ausstattung und mit rd. RM 212 745,— im Bau  
befindliche Anlagen.

Die Materialien und Vorräte sind nach dem Einstandswert und  
Herstellkosten bewertet.

Der Posten „Zweifelhafte Vermögenswerte“ setzt sich wie  
folgt zusammen:

- a) Forderungen an das Reich rd. RM 374 887,—,
- b) Lieferforderungen an Firmen östl. Oder/Neiße RM 24 872,—,  
desgl. an Firmen im Ausland RM 14 648,—, an Firmen in der  
russischen Zone RM 8687,—, an Firmen mit Zahlungsverbot  
RM 16 701,—, an sonstige Firmen aus der Kriegszeit RM  
62 384,—.

Den Rest stellen Guthaben bei österreichischen Kreditinsti-  
tuten dar. Diese zweifelhaften Vermögenswerte sind 100%ig  
wertberechtigt.

Voraussagen für die nähere Zukunft lassen sich bei den augen-  
blicklichen Verhältnissen nicht machen.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Leistungs-  
fähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

- a) bei der Gesellschaft selbst auf 60—70%
- b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 50—60%.

Größere Exportaufträge hat die Gesellschaft für die Schweiz  
verbucht. Weitere Exportanfragen liegen aus zahlreichen Län-  
dern Europas und aus Übersee vor; die größten Schwierig-  
keiten bereiten dabei die zeitbedingten, verhältnismäßig langen  
Lieferfristen.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.